

# Neues vom Bau Nr. 33

(6. Juli 2010)

Klaus Kalmbach  
Marketing und  
Unternehmenskommunikation  
Tel: (0751) 87-20 83  
Fax: (0751) 87-20 95  
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

Oberschwabenklinik

## Überragende Aussicht

10 RAVENSBURG (kk) – Eine überragende Aussicht genießt der Führer eines Krans auf dem Baufeld des Bettenhauses am EK. Sein Arbeitsplatz in der Kanzel des Krans befindet sich in rund 60 Metern Höhe. Der 50 Meter lange Schwenkarm des Kranes bewegt sich über dem zehnstöckigem Gebäude. Die Montage des sich selbstaufbauenden Krans dauerte über zwei Tage.

20 Es handelt sich den höchsten von insgesamt vier Großkränen, die für den Bau des Bettenhauses benötigt werden. Damit der schwere Kran sicher steht, musste ein Fundament betoniert werden. Mit einem Autokran wurden die einzelnen Elemente aufeinandergesetzt, bis die Höhe des Hochhauses erreicht wurde. Kanzel und Ausleger wurden ebenfalls montiert. Das war die maximale Arbeitshöhe des Autokrans.

30 Die letzten fünf Element mit jeweils 4,3 Metern Länge wurden in einem ausgeklügelten Verfahren aufgebaut. Unterhalb der Kanzel sind die senkrechten Elemente von einer Art Käfig umgeben. Eine hydraulische Hubvorrichtung hat den kompletten oberen Teil angehoben. Am Ausleger wurden diese 4,3 Meter Stahlkonstruktionen in die Höhe befördert und genau in die Lücke, die innerhalb dieses Käfigs entstanden ist, eingepasst. Anschließend wurden sie von offensichtlich schwindelfreien Arbeitern, die mit Klettergurten gesichert waren, am oberen Element verschraubt. Nun kommt wieder die Hydraulik zum Einsatz. Element für Element schraubte sich so der Kran in die Höhe.

40



In schwindelerregender Höhe werden die einzelnen Elemente verschraubt.



50 Am Ausleger wird noch das letzte Element des Krans in die Höhe befördert. Schon jetzt überragt der das zehnstöckige Hochhaus.